



SPERRFRIST: 25. Mai 2022, 00.01h

Medienmitteilung, Zürich, 25. Mai 2022

«Green Business Award» zeichnet 5 Unternehmen mit Prädikat «Excellence» aus

Der «Green Business Award» wird Ende September 2022 in Bern zum vierten Mal verliehen: Von 39 nominierten Unternehmen wurden jetzt die besten 5 mit dem Prädikat «Excellence» ausgezeichnet und sind weiter im Rennen um den renommierten Preis. Nun geht es in einem Pitch vor der Jury, rund um Jurypräsidentin Doris Leuthard, um den Finaleinzug.

Der «Green Business Award», durchgeführt von «Green Business Switzerland», zeichnet jedes Jahr innovative Schweizer Unternehmen aus, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. Hinter «Green Business Switzerland» steht die Trägerschaft rund um Economiesuisse, Swissmem, den WWF und weiteren nationalen Wirtschafts- und Umweltorganisationen. 39 Unternehmen wurden Anfang April für den Award nominiert, fünf sind nun von der Jury mit dem Prädikat «Excellence» ausgezeichnet worden und kämpfen um den Finaleinzug der besten Drei.

Fleischersatz, gigantisches Speicherkraftwerk...

Diese fünf Unternehmen dürfen die Auszeichnung «Excellence» in Empfang nehmen: «Energy Vault», «Kyburz Switzerland», «neustark», «Planted Foods» und «reCIRCLE».

Energy Vault hat ein Speicherkraftwerk entwickelt, das überschüssige natürliche Energie speichern und bei Bedarf wieder freigeben kann. Zum Beispiel wenn mal kein Wind weht oder die Sonne nicht scheint. Dies geschieht über Betonblöcke, die angehoben werden wenn der Ökostrom sprudelt und bei Flaute herabgelassen werden, und die so gespeicherte Energie wieder freigeben. Entweder kann der Strom direkt verbraucht oder ins Netz eingespeisen werden. Die Marktkapitalisierung an der New Yorker Börse beträgt rund 1.4 Mrd. Franken, das Unternehmen hat weltweit bedeutende Kunden und im Beirat sitzt niemand Geringeres als Oscar-Preisträger und Umweltaktivist Leonardo DiCaprio.

«Planted Foods» kann durch die eingehende Untersuchung der physikalischen und chemischen Eigenschaften und Wechselwirkungen der Rohstoffe die Textur ihrer Produkte mit einer Vielzahl von pflanzlichen Proteinen massschneidern und optimieren. Mit Hilfe dieser Verfahrenstechnik sind sie in der Lage, die Textur von Fleisch nahezu perfekt nachzubilden. Aktuell bietet das Unternehmen den überzeugendsten und geschmacklich besten Fleischersatz – ohne die Verwendung von ungesunden Zusätzen. Da Fleisch ein grosser CO²-Treiber ist, weist «Planted Foods» ein ebenso grosses Impact-Potenzial auf.

... CO²-speichernder Beton, Batterierecyclingverfahren & Take-Away-Abfallreduktion

Das Zürcher Unternehmen «Kyburz Switzerland» erhält die Auszeichnung «Excellence» für das MultiLife Konzept, das kleine E-Fahrzeuge kreislauffähig macht sowie für die Entwicklung eines neuen Batterierecyclingverfahrens, das ohne Einsatz von Chemikalien über 91% der Rohstoffe zurückgewinnt, die bei der Herstellung von Akkus eingesetzt werden. Das neuartige Verfahren ermöglicht die Schliessung des Materialkreislaufs und spart insgesamt über 71% graue Energie. «Mit dieser weltweiten Erfolgsstory sind sie zu Pionieren der Kreislaufwirtschaft geworden» so Cédric Habermacher, Director «Green Business Switzerland».

«neustark» entfernt CO² aus der Atmosphäre und speichert es dauerhaft im Beton. Das so angereicherte Material ermöglicht die Reduktion des Zementanteils im Frischbeton auf das regulatorische Mindestmass. So wird nicht nur Kohlendioxid gebunden, es werden auch



Neuemissionen im Produktionsprozess vermindert. Das Unternehmen konnte wichtige Partner wie Holcim für sich gewinnen und hat bis 2050 ein theoretisches Marktpotential von über 100 Mrd. Franken.

«reCIRCLE» ersetzt Einwegverpackung der Take-Away-Gastronomie mit hochwertigen, abwaschbaren, mikrowellentauglichen, dichtschiessenden Behältern mit Deckel. Die Produkte sind Swiss made, aus langlebigem Kunststoff und nach hunderten Nutzungen komplett recyclebar. Mit dieser Lösung kämpfen sie gegen einen harten Gegner: die Bequemlichkeit der Menschen. Gemäss Bundesamt für Umwelt liegt das CO²-Einsparpotential bei 1.4 Mio. Tonnen pro Jahr.

Die 5 «Excellence»-Unternehmen werden am 6. Juli in Luzern der «Green Business Award» Jury ihre Lösungen in einem Pitch präsentieren. Danach fällt die 16-köpfige Jury, zu der neben Jurypräsidentin Doris Leuthard auch Solar Impulse Gründer Bertrand Piccard, Post CEO Roberto Cirillo, Wirtschaftsjournalistin Patrizia Laeri und digitalswitzerland-Präsident Sascha Zahnd gehören, das Verdikt, welche drei Unternehmen zu den Finalisten zählen werden. Die Gewinnerbekanntgabe erfolgt am 23. September 2022 am Swiss Sustainability Forum in Bern.

Bildmaterial

[Weitere Informationen zu «Green Business Switzerland»](#)

[Weitere Informationen zum «Green Business Award»](#)

Medienkontakt

Michel Nellen

communication@greenbusiness.ch

Tel: +41 44 254 66 82

«Green Business Award»

Der «Green Business Award» zeichnet seit 2019 jährlich die innovativsten Schweizer Unternehmen aus, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. In der ersten Phase ernennen rund 20 Partnerorganisation – bestehend aus Umweltverbänden und Wirtschaftsorganisationen – bis zu je drei der besten Lösungen ihrer Branche. Diese werden für den Award nominiert. Daraus zeichnet eine Vorjury die insgesamt fünf besten Lösungen mit dem Label «Green Business Excellence» aus. Diese fünf Firmen präsentieren sich in einem Pitch vor der Hauptjury. Der Hauptjury, unter dem Vorsitz der ehemaligen Bundesrätin Doris Leuthard, gehören 16 Persönlichkeiten an, unter anderem Bertrand Piccard (Solar Impulse), Roberto Cirillo (CEO der Schweizerischen Post) und Wirtschaftsjournalistin Patrizia Laeri. Drei der fünf «Excellence-Label»-Träger werden zu Finalisten des «Green Business Award» gekürt und ein Unternehmen erhält am 23. September 2022 im Rahmen des Swiss Sustainability Forum die begehrte Auszeichnung. Die Schweizerische Post unterstützt den Award als Presenting Partner und Vorreiterin für Nachhaltigkeit in ihrer Branche.

«Green Business Switzerland»

Green Business Switzerland rückt den positiven Zusammenhang zwischen unternehmerischem Erfolg und nachhaltigem Handeln in den Fokus. Wenn wir unseren Planeten für die zukünftigen Generationen erhalten wollen, muss die Wirtschaft Teil der Lösung sein. Dafür braucht es einen Bewusstseinswandel und Vorbilder, an denen sich ihre Entscheidungsträger:innen orientieren. Green Business Switzerland engagiert sich hierfür mit verschiedenen Formaten. Hinter der zukunftsweisenden Kooperation zentraler Akteure aus Wirtschaft und Umweltschutz stehen u.a. das BAFU, economiesuisse, öbu, Pusch, die Schweizerische Umweltstiftung, Scienceindustries, Swissmem, Swiss Textiles und der WWF Schweiz.